

GROSSER RAT

GR.16.208-1

VORSTOSS

Interpellation Rolf Haller, EDU, Zetzwil (Sprecher), und Martin Lerch, EDU, Rothrist, vom 20. September 2016 betreffend unnötigen Ressourcenverbrauch der Kantonalen Verwaltung

Text und Begründung:

Alljährlich berät der Grosse Rat im Rahmen des jeweiligen Aufgaben- und Finanzplans (AFP) diverse, teilweise sehr einschneidende Massnahmen. Laut Aussage des Regierungsrats ist die Zitrone längst ausgepresst, die sogenannten Sanierungsmassnahmen hätten direkten Leistungsabbau zur Folge. Durch die sehr schlechte, finanzielle Lage des Kantons ist laut Regierungsrat eine Steuererhöhung unumgänglich. Es wird dem Grossen Rat und auch dem Bürger weisgemacht, dass das Ende der Fahnenstange nun erreicht sei.

Angesichts dieser dramatischen Situation erstaunt es doch sehr, dass seitens der Abteilung Personelles und Organisation (P+O) *praktisch täglich* auf dem Intranet Mitteilungen wie die folgenden aufgeschaltet werden:

- Nordic Walking – Hallwilerseelauf: Beschrieb und Anmeldung
- Velo fahren entlang der Aare
- Anzeigen von Vorträgen jeglicher Art
- Gesundheitscheck und Blutdruck messen lassen während der Arbeitszeit!
- Usw.

Daneben werden sehr häufig Portraits gemacht von der Kantonsarchäologie, Asylbetreuern, etc. die dann ebenfalls im Intranet aufgeschaltet werden.

Wir bitten den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Erachtet der Regierungsrat die Erarbeitung dieser Angebote als notwendig?
2. Wie viel Stellenprozente werden seitens der Abteilung Personelles und Organisation für die oben beschriebenen Eintragungen im Intranet aufgewendet?
3. Wie viele Kantonsangestellte haben am Gesundheitscheck (Messen von Blutdruck) während der Arbeitszeit teilgenommen?
4. Wie viel Zeit wurde dafür pro Mitarbeiter in etwa aufgewendet?
5. Wie viel Zeit wird in die Ausarbeitung der Arbeitsplatzportraits aufgewendet?

Mitunterzeichnet von 27 Ratsmitgliedern